

Protokoll Sportausschuss-Sitzung 2018

Datum: 23. Juni 2018, 9:00-15:45

Ort: Bundesstützpunkt Tauberbischofsheim, Pestalozziallee 12, 97941 Tauberbischofsheim

Protokollführer: Sven Ressel

Teilnehmer: Claudia Bokel, Reka Szabo, Sven Ressel, Christoph Kneip, Armin Stadter, Dieter Lammer, Marius Braun, Niklas Multerer, Olaf Kawald, Walter Steegmüller, Thomas Riedel, Tim Drescher, Wolfgang Bohn, Bernd Brock, Mario Freund, Carsten Muschenich, Ulrich von Buch, Niklas Uftring, Uwe Neder, Wilfried Gsching, Björn Rausch, Reinhard Berger, Bodo Vogel, Maik Schulz, Uli Döring, Mario Böttcher, Mariusz Strzalka, Giovanni Bortolaso, Simone Cappelletto, Jörg Fiedler, Patrick Speder

Nr.	Titel	Beschreibung	Verantwortlich	Fällig
1	Begrüßung Protokollkontrolle	Begrüßung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer Das Sportausschuss-Protokoll 2017 wird bestätigt.	C. Bokel R. Szabo S. Ressel	
2	EM Düsseldorf 2019	Präsidentin Bokel informiert über die (plötzliche) Ausrichtung der EM 2019 durch den DFB in Düsseldorf. Luxemburg musste aus diversen Gründen die EM-Ausrichtung zurückgeben. Im Rahmen des EFC-Kongresses in Novi Sad am 15. Juni 2018 wurde bekanntgegeben, dass Sotschi direkt bereitsteht, die EM kurzfristig zu übernehmen. Da die EM-Wettkämpfe in die OS-Qualifikationswertung einfließen und um die Ausrichtung in Russland zu vermeiden, wurde spontan vor Ort die Bewerbung des DFB bekanntgegeben. Russland zog daraufhin seine Bewerbung zurück und der DFB erhielt den Zuschlag.	C. Bokel	
3	Stand Leistungssportreform	Ressel informiert über den Prozess der Leistungssportreform des DOSB (siehe Anlage 01) und in diesem Rahmen über das aktuell noch nicht abgeschlossene Anerkennungsverfahren der Bundesstützpunkte und die zentrale Verortung aller Olympia-, Perspektiv- und Ergänzungskader. Die Wintersportverbände befinden sich momentan im sehr umfangreichen Evaluierungsprozess durch PotAS, die Sommersportverbände werden voraussichtlich im kommenden Jahr evaluiert.	S. Ressel	
4	Sichtungsmaßnahmen Internate	Die Ankündigung und Durchführung der stattgefundenen Internatssichtungsmaßnahmen werden kontrovers diskutiert. Grundsätzlich besteht Konsens darin, dass die Internate des Deutschen Fechter-Bundes selbstverständlich Sichtungsmaßnahmen durchführen können/sollen und die Zentralisierung von Talenten breite Zustimmung findet. Jedoch dürfen diese Prozesse regionale am Leistungssport ausgerichtete Maßnahmen nicht konterkarieren. Heimtrainer und die Vereine müssen rechtzeitig darüber informiert werden, dass Fechter zu Sichtungsmaßnahmen eingeladen sind. Eine enge Kommunikation zu den LFV wird erwartet. Der DFB wird sich mit den wichtigen Partnern aus den LFV zusammensetzen, um ein abgestimmtes Internatskonzept auszuarbeiten und die weiteren Vorgänge abzustimmen.	S. Ressel R. Szabo	
5	Abwerbungsaktivitäten	Es besteht Einigung darüber, dass Trainer in DFB-Funktionen keine Abwerbungsaktivitäten umsetzen dürfen. Falls Athleten Interesse bekunden, den Trainingsstandort wechseln zu wollen,		

		müssen unmittelbar die Heimtrainer, der Verein, die Eltern und im nächsten Schritt der LFV in den Prozess einbezogen werden	
6	WK-Kalender, Nominierungstermine	Siehe Anlagen 02 und 03! Achtung: Die KEM/JEM findet früher statt als erwartet. Entsprechend erfolgt eine Anpassung der Nominierungstermine. Dies ist erforderlich, um den notwendigen Zeitraum zu haben, die Planungsmaßnahmen (formale Nominierung, Reisebuchungen etc.) überhaupt einigermaßen vernünftig realisieren zu können.	S. Ressel
7	Kaderkriterien	Siehe Anlage 04.	S. Ressel
8	Kaderlisten	Siehe Anlagen 05 (VKN) und 06 (Bundeskader nach der WM Wuxi). Die Olympia-, Perspektiv- und Ergänzungskader können zu diesem Zeitpunkt noch nicht festgelegt werden, da die WM-Ergebnisse maßgeblich die Entscheidungen beeinflussen. Die Berufung erfolgt nach der WM Wuxi und muss vom DOSB geprüft und bestätigt werden. Demzufolge wird lediglich der entsprechende erweiterte Kaderkreis präsentiert. Der NK1 (früher C-Kader) wird direkt bestätigt.	S. Ressel
9	Sportfördergruppe	Der DFB verfügt aktuell über 24 Plätze. Grundsätzlich dürfen nur Perspektivkader in die Sportfördergruppe berufen werden.	S. Ressel
10	Neue Altersklassenstruktur	Im Rahmen zweier Workshops in Heidenheim und Jena (siehe Anlagen 07 und 08) wurde die neue Altersklassenstruktur vorgestellt und diskutiert. Wolfgang Bohn präsentiert die Gesprächsergebnisse. Folgende Festlegungen wurden getroffen: <ol style="list-style-type: none"> 1) Der Sportausschuss empfiehlt dem Präsidium und dem Deutschen Fechttag mit großer Mehrheit (nur eine Enthaltung) die Einführung der neuen Altersklassenstruktur. 2) Die Einführung erfolgt in Einzelschritten und nicht vollumfänglich. Diese Schritte müssen noch im Detail ausgearbeitet werden. 3) Die Hoheit der Landesverbände darf durch diese Reform nicht angegriffen werden. 4) Eine Bildung von Regionen ist (offensichtlich) nicht bzw. nur schwer realisierbar und wird aus jetziger Sicht nicht umgesetzt. 5) Mit der Einführung dieser neuen Altersklassenstruktur muss auch die Sportordnung entsprechend angepasst werden. 	W. Bohn
11	Degen-Projekt B-Jugend-Challenge (BJC)	Die BJC war ein großer Erfolg. Die Teilnehmerzahlen waren zum Teil sehr gut und die Turniere hatten einen großen Trainingseffekt, da bis zum Turnierende alle Fechter aktiv am Wettkampf teilnahmen. Um solche Turniere realisieren zu können, benötigen die Ausrichter mindestens 16 Fechtbahnen. Die BJC wird auch in der kommenden Wettkampfsaison in den Degendisziplinen fortgesetzt.	A. Stadter
12	Anti-Doping	Anti-Doping-Maßnahmen und die Beachtung der Vorgaben (siehe NADA-/WADA-Code und ADO des DFB) werden kurz präsentiert.	S. Ressel
13	EFC/FIE	D. Lammer informiert über Termine und Neuigkeiten (siehe Anlage 09) der internationalen Dachverbände. Der FIE-Kongress findet am 8./9. Dezember 2018 in Paris statt.	D. Lammer

14	Kampfrichterausschuss	B. Vogel informiert über den aktuellen Stand im Kampfrichterausschuss.	B. Vogel
15	Anträge	<p>Antrag Böttcher HD, QB-Wertung und RL-Führung (siehe Anlage 10): Antrag bestätigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ranglistenberechnung QB Heidelberg/Frankfurt 100 Prozent (über 25 Prozent Ausländer 1,5-fache Wertung). • Sechs Aktiventurniere gehen in Wertung (nicht 5). • Maximal drei QB-Turniere gehen in Wertung (nicht 2). <p>Anträge Ophardt-Team/Sonja Lange (siehe Anlagen 11 und 11a): Antrag 1 → abgelehnt Antrag 2 → hinfällig, da dieser sich auf Antrag 1 bezieht. Antrag 3 → abgelehnt Antrag 4 → abgelehnt</p> <p>Antrag FG Säbel/Olaf Kawald, Punkteschlüssel (siehe Anlage 12): Antrag bestätigt. Ab der Saison 2019/2020 werden nur noch Punkte in der jeweiligen Altersklasse für die deutsche Rangliste vergeben, für die das Turnier ausgeschrieben ist. D.h. München QB nur noch für die Aktiven-RL, DJM nur für die Junioren-RL usw.</p> <p>Antrag FG Säbel/Olaf Kawald, Befreite Mannschaften bei DM (siehe Anlage 13): Antrag abgelehnt.</p> <p>Antrag FG Säbel/Olaf Kawald, Ausscheider bei DM (siehe Anlage 13): Antrag bestätigt. Alt: Die Anzahl der Aufsteiger legt das Technische Direktorium (TD) am Wettkampftag fest, dabei wird berücksichtigt, dass die Anzahl der Ausscheider zwischen 20-30 Prozent entspricht. Neu: Streichung der prozentualen Festlegung: Die Anzahl der Aufsteiger legt das Technische Direktorium (TD) am Wettkampftag fest.</p> <p>Antrag Technikausschuss/Uli Döring, Ausschreibungen Materialkontrolle (siehe Anlage 14): Antrag bestätigt. Festlegung von einheitlichen und verbindlichen Zeiten in den Ausschreibungen für die Materialkontrolle in allen Waffen bei DM/DMM (alle Altersklassen) und QB-Turniere (Aktive).</p> <p>Antrag Technikausschuss/Uli Döring, Einsatz zweiter Techniker (siehe Anlage 14): Antrag zurückgezogen. Das wird direkt mit der Hauptverwaltung abgestimmt.</p> <p>Antrag Technikausschuss/Uli Döring, Verschärfung Ausrüstungsvorschriften (siehe Anlage 14): Antrag abgelehnt.</p> <p>Antrag Andreas Müller, Meldegeld (siehe Anlage 15): Antrag abgelehnt. Die Hauptverwaltung wird sich mit diesem Thema befassen.</p>	S. Ressel

Antrag Andreas Müller, Pflichtkampfrichter DM (siehe Anlage 15):

Antrag bestätigt.

Die Zahl der Kampfrichter wird nach Meldeschluss (montags) berechnet und bleibt wie bisher.

Antrag Andreas Müller, Landesverband Kampfrichter (siehe Anlage 15):

Antrag abgelehnt.

Antrag Andreas Müller, Veränderung Startgeld (siehe Anlage 15):

Antrag abgelehnt.

Antrag Andreas Müller, Modus DMM (siehe Anlage 15):

Antrag abgelehnt.

Antrag Andreas Müller, Befreiung Mannschaften bei DMM (siehe Anlage 15):

Antrag abgelehnt.

Antrag Andreas Müller, Fechtpass (siehe Anlage 15):

Antrag abgelehnt.

Antrag Andreas Müller, FP-Verlängerung auch für DFB-Kampfrichter Pflicht (siehe Anlage 15):

Antrag bestätigt.

Jeder DFB-lizenzierte Kampfrichter muss die Fechtpass-Verlängerung käuflich erwerben, um eine Einsatzberechtigung zu erhalten.

Antrag FG Florett/Wilfried Gsching, RL-Wertung Florett (siehe Anlage 16):

Antrag bestätigt.

- Für die **Junioren** werden beide Aktiven Q-B-Turniere mit dem Faktor 1,5 gewertet werden, das bessere soll in die Rangliste eingehen. Von den insgesamt 9 Turnieren gehen 5 in die Wertung ein.
- Für die **Kadetten** werden beide Junioren Q-B-Turniere mit dem Faktor 1,5 gewertet werden, das bessere soll in die Rangliste eingehen. Von den insgesamt 9 Turnieren gehen 5 in die Wertung ein.

Antrag FG Florett/Wilfried Gsching, Turniermodus (siehe Anlage 16):

Antrag abgelehnt.

Antrag FG Florett/Wilfried Gsching, Modus DMM (siehe Anlage 16):

Antrag bestätigt.

- Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Aktiven, Junioren und Kadetten werden nach dem selben Modus gefochten werden, wie bei Mannschaftsweltcupturnieren.
- Direktausscheidung mit Ausfechten der Plätze.
- Lediglich beim B-Jugendländerpokal wird in Gruppen gefochten werden, anschließend eine Direktausscheidung ohne Ausfechten der Plätze.
- Die Anzahl der befreiten Teams soll nicht mehr vorgeschrieben sein, sie soll sich an der Anzahl der Bahnen etc. ausrichten und wird vom TD beschlossen.

Antrag FG Florett/Wilfried Gsching, Modus DBJM Florett

(siehe Anlage 16):

Antrag abgelehnt.

Antrag FG Florett/Wilfried Gsching, Setzen der Runden bei

DM (siehe Anlage 16):

Antrag bestätigt.

Dass die Runden am Donnerstag im Netz stehen und auch keine Nachrücker mehr vor Ort hinzukommen, hat sich bewährt. Allerdings sollte das Setzen bereits am Mittwoch vor der Meisterschaft erfolgen, damit die Nachrücker noch einen weiteren Tag Zeit für die Organisation (Hotel, Anreise etc.) haben.

Antrag Kampfrichterausschuss/Bodo Vogel, DFB-

Kampfrichter-Delegierter (siehe Anlage 17):

Antrag abgelehnt. Das Präsidium berät sich darüber.
